



Ministerium für Verkehr  
Baden-Württemberg

10.12.2020

STRASSE

# Esslinger Vogelsangbrücke offiziell wiedereröffnet



Verkehrsministerium Baden-Württemberg

## **Minister Hermann: Dank Brückensanierungsprogramm kann das Land die Stadt mit 5,9 Millionen Euro unterstützen**

Die Stadt Esslingen hat bei den notwendigen Maßnahmen zum Erhalt ihrer Neckarbrücken einen weiteren großen Schritt geschafft. Nach zwei Jahren Bauzeit ist mit der Vogelsangbrücke nun die zweite von insgesamt fünf Brücken, die instandgesetzt und ertüchtigt werden, planmäßig fertig. Diese werden aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens nacheinander in Angriff genommen werden, so dass während der Baumaßnahmen leistungsfähige Umfahrungen erhalten bleiben. Rund 19,4 Millionen Euro hat die Sanierung der Vogelsangbrücke gekostet, die vom Land mit 5,9 Millionen Euro über das „Kommunale Brückensanierungsprogramm“ gefördert wird.

Zum Abschluss der Sanierungsarbeiten nahm Verkehrsminister Winfried Hermann am Donnerstag (10. Dezember) die erfolgreiche Sanierung in Augenschein: „Die Stadt Esslingen zeigt, wie man verantwortungsvoll mit der eigenen Infrastruktur umgeht“, so der Minister. „Schließlich wird die bereits 1973 eingeweihte Vogelsangbrücke nun mindestens weitere zwanzig Jahre dem Verkehr dienen können. Mit der Unterstützung durch unseren kommunalen Sanierungsfonds stellen wir so zukünftige Leistungsfähigkeit der Verkehrsinfrastruktur in der Region Esslingen sicher.“

Regierungspräsident Wolfgang Reimer betonte das außergewöhnliche finanzielle Volumen dieser Maßnahme: „Die Sanierung der Vogelsangbrücke in der Stadt Esslingen band etwa ein Drittel der Gesamtkosten der für eine Landesförderung im Jahr 2018 anstehenden städtischen Maßnahmen im Regierungsbezirk Stuttgart. Das war ein finanziell starkes Signal, auch im Hinblick auf die nun anstehenden Ersatzneubauten zweier weiterer Esslinger Neckarbrücken. Derzeit prüfen wir, mit welchem Betrag wir die Stadt Esslingen für den Bau der Hanns-Martin-Schleyer-Brücke unterstützen können.“

Dr. Jürgen Zieger, Oberbürgermeister der Stadt Esslingen am Neckar ergänzte: „Die Vogelsangbrücke ist eine von fünf Esslinger Neckarbrücken, die umfangreich instandgesetzt oder gar neu gebaut werden müssen. Angesichts der immensen Sanierungskosten ist und bleibt die Stadt Esslingen auf die finanzielle Unterstützung des Landes angewiesen. Nur dank der großzügigen Förderung des Landes können wir die Sanierung unserer zentralen Verkehrsachsen stemmen und die Infrastruktur Esslingens zukunftsgerecht gestalten.“

Wilfried Wallbrecht, Erster Bürgermeister: „Die Vogelsangbrücke als zentrale Verkehrsachse über den Neckar ist von überregionaler Bedeutung. Um die verkehrlichen Auswirkungen abzufedern, haben wir die Sanierung mit einem umfangreichen Paket zur Aufrechterhaltung des Verkehrsflusses verknüpft. Durch insgesamt 17 Einzelmaßnahmen wurde die Verkehrssteuerung optimiert, die Infrastruktur entsprechend angepasst und ergänzende Mobilitätsangebote ausgearbeitet. So konnte der Verkehrsfluss trotz der umfangreichen Arbeiten weitgehend aufrechterhalten werden.“

Neben den alterungsbedingten Verschleißschäden an Fahrbahnübergängen, Gehwegkappen und Belägen, wies die Brücke auch konstruktive Defizite auf, die im Rahmen der Instandsetzung behoben werden konnten, so dass die volle Tragfähigkeit wieder gewährleistet ist. Zudem wurden Monitoringsysteme in die Brücke integriert, um künftig an den wichtigen Stellen der Brücke immer ein wachsames Auge zu haben.

Vor der Vogelsangbrücke war als erste Maßnahme die Dieter-Roser-Brücke im Jahr 2015 saniert und ertüchtigt worden. Mit dem Ersatzneubau der Hanns-Martin-Schleyer-Brücke folgt nun ab 2021 die dritte große Neckarquerung. Dort ist jedoch eine Ertüchtigung nicht mehr möglich, hier erfolgt ein Ersatzneubau. Auch diese Maßnahme stellt ein durch das Land zuschussfähiges Projekt dar.